

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses
am Donnerstag, **23.06.2005**, 16:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding , Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning , Frau Dr. Renate Düttmann-Braun ,
Herr Dr. Dietmar Erber , Herr Dr. Loek Geeraedts , Frau Ursula Möllers , Frau Karin Reismann ,
Herr Berthold Socha , Frau Barbara Stober , Frau Helga Welker ,

von der SPD-Fraktion

Frau Anika Bergner , Frau Esther Nacke , Frau Margarete Schöner , Frau Wendela-Beate Vilh-
jalmsen ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Johannes Imorde , Herr Tim Rohleder , Frau Brigitte von Schoenebeck ,

von der FDP-Fraktion

Herr Philipp Götting ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Michael Heß , Herr Martin Scharfenberger ,

beratende Mitglieder

Herr Karl-Heinz Kerkau , Frau Ulrike Kohrt-Sinner , Frau Maike Laddach , Herr Chigozie Ernest
Onu , Frau Renate Weidenfeller ,

von der Verwaltung

Herr Gerd Bertling , Herr Gerhard Böll , Herr Thomas Braun , Herr Andreas Ermeling , Herr Dr.
Hans-Werner Gummersbach , Frau Dr. Andrea Hanke , Frau Dr. Barbara Rommé , Frau Rose-
marie Rosen , Herr Michael Schäbitz ,

für die Schriftführung

Herr Klaus Wistokat ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die öffentliche Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Kulturausschusses am 23.06.2005

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. April 2005
2. Eingänge
3. Mitteilungen
4. Berichte der Verwaltung
- 4.1. "805: Liudger wird Bischof - Spuren eines Heiligen zwischen York, Rom und Münster"
Ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt des Stadtmuseums Münster in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museum für Archäologie
- 4.2. Städtischer Kunstbesitz - Denkmalpflegerische Aufgaben des Stadtmuseums Münster in den Gebäuden und Einrichtungen der Stadt Münster
5. Profile, Planungen und Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2005/2006
6. Antrag der SPD Fraktion: Bericht zur Lage der "Freien Szene" in Münster
7. Anfragen
8. Verschiedenes

V/0355/2005
IV

Zu Beginn der Sitzung wurden Frau Dr. Renate Düttmann-Braun sowie Frau Renate Weidenfelder als neue Mitglieder des Kulturausschusses verpflichtet.

Frau Vilhjalmsson verabschiedete Herrn Prof. Dr. Franz-Josef Jakobi im Namen des Kulturausschusses und zeichnete in ihrer Würdigung Stationen von Herrn Prof. Jakobi im beruflichen Werdegang als Leiter des Stadtarchives nach.

Herr Prof. Jakobi dankte seinerseits dem Kulturausschuss und der Vorsitzenden für die gute und vertrauensvolle Arbeit in den vergangenen 20 Jahren.

Um 16.30 Uhr wurde die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses für eine gemeinsame nicht öffentliche Sondersitzung mit dem Ausschuss für Personalrecht und Ordnung im Hauptausschusszimmer unterbrochen.

Um 19.25 Uhr setzte der Kulturausschuss seine öffentliche Sitzung fort.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift vom 26. April 2005

Beschluss:

Die Niederschrift des Kulturausschusses vom 23.06.2005 wurden ohne Änderungswünsche durch den Kulturausschuss beschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge

Frau Vilhjalmsen gab den Eingang eines Schreibens von Frau Heidemarie Wenzel bekannt, die der Stadt Münster bzw. dem Kulturausschuss vorschlägt, einen Philosophenweg für Münster einzurichten.

Die Verwaltung wird prüfen, ob der Vorschlag als Bürgeranregung nach § 24 GO Nw einzustufen ist

Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen

Herr Ermeling berichtete von einem gemeinsamen Termin der Kulturverwaltung, den Betreibern des Probezentrums am Haverkamp und Vertretern des Landesbüros „Startklar“. In diesem Termin ging es darum, eine mögliche Landesförderung aus dem Förderprogramm „Initiative ergreifen“ zur Weiterentwicklung des Probe- und Musikzentrums Am Hawerkamp mit der angrenzenden ehemaligen Ausstellungshalle zu prüfen.

Eine Aussage zu konkreten Förderungsaussichten wurde nicht getroffen. Mit einem Konzept zur Weiterentwicklung des Probezentrums seitens der Betreiber sei im Herbst zu rechnen

Herr Ermeling berichtete weiter, dass die Gedenktafel Kurt Gerstein an seinem Geburtshaus Heerdestraße 11 vor ca. zwei Wochen dort angebracht wurde.

Die Kosten in Höhe von ca. 1.000,00 € wurden aus laufenden Mitteln des Kulturamtes bezahlt.

Des weiteren informierte Herr Ermeling den Kulturausschuss darüber, dass der Jahresabschluss Pumpenhaus fertiggestellt ist.

Herr Imorde merkte an, dass der Kulturausschuss künftig in die parlamentarische Beratungskette aufzunehmen sei und forderte den Jahresabschluss mit dem entsprechenden Lagebericht 2005 zur Kenntnisnahme für die nächste Sitzung des Kulturausschusses ein.

Die Verwaltung sagte zu, die Unterlagen den Kulturausschussmitgliedern schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.

Herr Ermeling berichtete dem Kulturausschuss, dass die Kindertheaterreihe „Roter Hund“ ab dem 3. Juli 2005 wieder auf dem Gelände des Alten Zoos an der Himmelreichallee stattfinden wird und dass wiederum ein umfangreiches Programm mit 10 Aufführungen durch das Kulturamt ermöglicht worden sei.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 4.1 der Tagesordnung**"805: Liudger wird Bischof - Spuren eines Heiligen zwischen York, Rom und Münster"
Ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt des Stadtmuseums Münster in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museum für Archäologie**

Frau Dr. Rommé informierte über die Ausstellung „805: Liudger wird Bischof - Spuren eines Heiligen zwischen York, Rom und Münster“ und wies besonders auf die zahlreichen Kooperationspartner hin, ohne die eine Ausstellung in diesen Ausmaßen nicht möglich sei.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Städtischer Kunstbesitz - Denkmalpflegerische Aufgaben des Stadtmuseums Münster in den Gebäuden und Einrichtungen der Stadt Münster**

Frau Dr. Rommé führte aus, dass das Rüschaus, der Zwinger sowie der Friedenssaal im Rathaus die herausragenden Kunstdenkmäler der Stadt Münster seien, und dass der Kunstbesitz von den Nutzern pfleglich behandelt werden solle.

Herr Dr. Erber bat die Verwaltung, im Hinblick auf die Skulpturenausstellung in 2007, den Zustand der in Münster verbliebenen Skulpturen zu überprüfen und erforderliche Maßnahmen zu benennen.

Frau Dr. Hanke schlug vor, einen priorisierten Maßnahmenkatalog zu erstellen und den daraus resultierenden Finanzbedarf rechtzeitig zu den kommenden Etatberatungen darzustellen.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0355/2005****Profile, Planungen und Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2005/2006**

Herr Imorde stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung und bat, die Vorlage „Profile, Planungen und Perspektiven - die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2005/2006“ zu schieben und zusammen mit dem Bericht der freien Weiterbildungsträger zu behandeln.

Herr Götting formulierte die Gegenrede.

Der Kulturausschuss stimmte mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und FDP gegen den Antrag von Herrn Imorde.

Herr Dr. Gummersbach erläuterte daraufhin ausführlich die Vorlage und antwortete auf Nachfragen von Kulturausschussmitgliedern.

Herr Dr. Erber erläuterte für die CDU-Fraktion den Änderungsantrag zur Vorlage V/0355/2005.

Der Kulturausschuss möge beschließen: Die Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

1. [...]
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht über die Weiterbildungsangebote in Münster zu erstellen. Dabei ist - nach Möglichkeit ausgehend von den sieben Fachbereichen der Volkshochschule - das Angebot städtischer Träger den Angeboten nicht städtischer Träger gegenüberzustellen. Im Einzelnen ist darzustellen, welche Angebote es gibt, welche Zielgruppen angesprochen werden und welche Deckungsbeiträge erzielt werden. Ziel ist es, Möglichkeiten der Angebotsoptimierung auf städtischer Seite darzustellen aber

auch Überschneidungen zu benennen, um Synergieeffekte zu erzielen und Kosten senken zu können.

3. Für den Herbst des laufenden Jahres ist diese Erarbeitung einer Finanzformel für die Volkshochschule Münster vorgesehen. Diese Finanzformel soll bereits die unter Punkt 2 zu erarbeitenden Ergebnisse berücksichtigen. Die Bereitstellung der Hausmittel erfolgt daher unter Vorbehalt nach den Vorgaben der zu erarbeitenden Finanzformel.

Begründung:

Angesichts der für den Herbst zu erwartenden Finanzformel ist eine Anpassung der Sachentscheidung notwendig.

Darüber hinaus sollen die Ergebnisse unter Punkte 2 des Beschlusstextes bereits in der Finanzformel berücksichtigt werden.

Die Punkte des Änderungsantrages wurden wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zu Punkt 2:

Diese Änderung wurde mit den Stimmen der CDU/FDP bei den Gegenstimmen der SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GAL angenommen.

Zu Punkt 3:

Dieser Punkt wurde mit den Stimmen der CDU/FDP bei den Gegenstimmen der SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GAL angenommen.

Sodann wurde die veränderte Vorlage mit den Stimmen der CDU/FDP bei den Gegenstimmen der SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GAL wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Den vom Beirat der Volkshochschule am 04.05.2005 verabschiedeten Grundzügen der Bildungsarbeit 2005/2006 (siehe Anlage) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht über die Weiterbildungsangebote in Münster zu erstellen. Dabei ist - nach Möglichkeit ausgehend von den sieben Fachbereichen der Volkshochschule - das Angebot städtischer Träger den Angeboten nicht städtischer Träger gegenüberzustellen. Im Einzelnen ist darzustellen, welche Angebote es gibt, welche Zielgruppen angesprochen werden und welche Deckungsbeiträge erzielt werden. Ziel ist es, Möglichkeiten der Angebotsoptimierung auf städtischer Seite darzustellen aber auch Überschneidungen zu benennen, um Synergieeffekte zu erzielen und Kosten senken zu können.
3. Für den Herbst des laufenden Jahres ist diese Erarbeitung einer Finanzformel für die Volkshochschule Münster vorgesehen. Diese Finanzformel soll bereits die unter Punkt 2 zu erarbeitenden Ergebnisse berücksichtigen. Die Bereitstellung der Hausmittel erfolgt daher unter Vorbehalt nach den Vorgaben der zu erarbeitenden Finanzformel.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel sind im doppischen Haushaltsplan 2005 und dem Finanz- und Investitionsplan 2004 – 2008, Produktgruppe 12004, veranschlagt.

Der Kulturausschuss hat sich im Anschluss darauf verständigt, mit der Erhebung (s. Pkt. 2) zu beginnen, war sich aber gleichzeitig bewusst, dass diese Ergebnisse bei der Erarbeitung der

Finanzformel im Herbst noch nicht berücksichtigt werden können.

Punkt 6 der Tagesordnung

Antrag der SPD Fraktion: Bericht zur Lage der "Freien Szene" in Münster

Zu diesem TOP lag ein Antrag der SPD Fraktion vor:

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht zur Lage der „Freien Szene“ in Münster zu erstellen. Er soll in seiner Ausführlichkeit die politischen Gremien in die Lage versetzen, sich einen umfassenden Überblick über das Spektrum der freien Gruppierungen und ihrer inhaltlichen Ausrichtungen ihrer Arbeitsmöglichkeiten, ihres Angebots und ihrer Finanzierung zu verschaffen.

Herr Dr. Erber begründete den Änderungsantrag der CDU zum SPD-Antrag vom 10.06.2005 „Bericht zur Lage der freien Szene“.

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Der Kulturausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur „freien Szene“ in Münster zu erstellen. Bevor dieses geschieht, sind folgende Punkte abzarbeiten und im Ausschuss zu diskutieren:

1. eine Eingrenzung des Begriffes „freien Szene“ in Form einer Definition, bzw. Beschreibung vorzunehmen.
2. In Ergänzung des Berichtes „ Status und Perspektiven kommunaler Kulturentwicklung“ eine Einschätzung zur aktuellen Situation und Problemlagen/Herausforderungen für den Bereich freier Kultur zu entwickeln.

Begründung:

Die CDU/FDP Koalition teilt den Grundsatz des Antragsanliegen des SPD-Antrages in der Zielrichtung. Bevor dieses Anliegen umgesetzt werden kann, muss eine Präzisierung der Fragestellung erreicht um eine strukturierte Herangehensweise ermöglichen.

Nach einer kurzen Aussprache wurde dieser Änderungsantrag vom Kulturausschuss einstimmig beschlossen.

Sodann wurde der SPD-Antrag mit den Änderungen der CDU ebenfalls einstimmig beschlossen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Wendela-Beate Vilhjalmsson
Vorsitz

Klaus Wistokat
Schriftführung